

Fest für Klassiker in Karlsruhe -Tribut an Carl Benz-

Karlsruhe / Leinfelden-Echterdingen (BW). Beim diesjährigen „Tribut an Carl Benz“ am 04.05.25 präsentiert Mercedes-Benz Trucks Classic eine breite Auswahl historischer Lastwagenmodelle aus mehreren Jahrzehnten Nutzfahrzeuggeschichte. Inmitten des „Fests der Sinne“ geben die Oldtimer einen lebendigen Einblick in die Entwicklung des Lastwagenbaus mit Stern – vom Pritschenwagen der Vorkriegszeit bis zum charakterstarken Frontlenker Ende der 1960er Jahre. Zehn historische Lkw von Mercedes-Benz präsentierten sich im Rahmen des Oldtimer-Events auf dem Schlossplatz in Karlsruhe – darunter echte Meilensteine der Nutzfahrzeuggeschichte. Mit dem LP 1620, LP 323, L 6600 und weiteren Fahrzeugen demonstriert Mercedes-Benz Trucks Classic, wie sich Technik, Design und Fahrkomfort im Laufe der Jahrzehnte verändert haben. Der Benz 1 CN erinnert an die Anfänge des motorisierten Gütertransports – ein Exponat aus der Frühzeit des Automobilbaus.



Nigeria im Einsatz war, sowie der LP 1519 mit charakteristischer kubischer Kabine – ein Klassiker der mittelschweren Lkw-Klasse der 1960 und 70er Jahre.

Feuerwehrlinien kommen mit dem LAF 710 und dem kraftvollen L 6600 inklusive feuerwehrtechnischem Aufbau auf ihre Kosten.

Eingebettet in das traditionsreiche Stadtfest verwandelt sich der Schlossplatz in Karlsruhe am Sonntag erneut in ein rollendes Museum. Zwischen 10 und 16 Uhr stehen die Fahrzeuge auf dem sogenannten Ehrenhof direkt vor dem Schloss, wo die Besucher mit fundiertem Fachwissen, spannenden Geschichten und technischer Expertise empfangen werden. Mitarbeitende von Mercedes-Benz Trucks Classic stehen den Gästen direkt an den ausgestellten Fahrzeugen zur Seite.



Zehn Klassiker mit Geschichte – vom Nigeria-Truck bis zum Feuerwehr-Unikat

Mercedes-Benz Trucks Classic präsentiert dieses Jahr zehn besondere Exponate – von Alltagsarbeitern über internationale Botschafter bis hin zu Spezialfahrzeugen für Feuerwehr und Fernverkehr. Darunter der imposante L 4500, der einst in

Der LAF 710 war bei der Werksfeuerwehr der Firma Robert Bosch in Stuttgart bis 2005 im Einsatz und ist in einem unrestaurierten aber top Originalzustand erhalten.

Mit dem LP 1620, dem LP 323 und dem leichten LP 608 zeigt sich die Bandbreite des Mercedes-Benz Portfolios aus dieser Zeit. Der LP 1620 bot mit seiner Kabine mit niedrigem Motortunnel und rundum großzügiger Verglasung ein völlig neues Raumgefühl. Zahlreiche Wartungsklappen machten das fest montierte Fahrerhaus besonders, was ihm schnell den Spitznamen „Adventskalender“ einbrachte.

Auch der LP 323 ist ein Vertreter der frühen Frontlenker-Generation, die Mercedes-Benz Mitte der 1950er Jahre auf den Markt brachte. Das „P“ in der Typbezeichnung stand für „Pullmann“ – in Anlehnung an luxuriöse Eisenbahnwagen, und verwies auf die komfortable Kabinengestaltung.

Der L 5000 bringt den authentischen Charme der 1950er Jahre zurück auf den Schlossplatz. Als Weiterentwicklung des L 4500 aus Kriegszeiten wurde er technisch und optisch modernisiert: Die Leistung des Reihensechszylinder-Vorkammermotors stieg auf 120 PS, während die Karosserie mit runderen Formen an Kühler, Stoßstange und seitlichen Motorhaubenklappen an zeitgenössische Designtrends angepasst wurde. Gefertigt wurde der L 5000 im Werk Gaggenau, für den Export existierte später die Variante L 334, die noch bis 1963 gebaut wurde.

Ein Blick auf Anfang und Ende der Zeitreise

Das älteste Fahrzeug von Mercedes-Benz Trucks Classic beim diesjährigen „Tribut an Carl Benz“ ist der Benz 1 CN, ein Exponat aus 1922, den frühen Jahren des motorisierten Gütertransports. Ausgestattet mit 4.710 cm³ Hubraum und Vierzylinder-Benzinmotor S 100, werden rund 35 PS erzeugt, genug, um Güter mit moderater Geschwindigkeit durch Stadt und Land zu befördern.

Mit am anderen Ende der Zeitreise steht der Mercedes-Benz LP 608, ein leichter Frontlenker-Pritschenwagen mit kurzer kubischer Kabine, der im Jahr 1965 in Serie ging. Angetrieben wird der LP 608 von einem Reihenvierzylinder-Direkteinspritzer-Dieselmotor vom Typ OM 314 mit 59 kW (80 PS) und 3783 cm³ Hubraum. Gekoppelt an ein Fünfgang-Getriebe erreicht das Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 80 km/h. Mit seiner kantigen Kabine und dem kompakten Aufbau steht der LP 608 für die Ära der funktionalen, städtisch geprägten Nutzfahrzeuge der 1960er Jahre – und markiert zugleich einen Neubeginn in der Produktionsgeschichte von Mercedes-Benz Trucks. Besonders bemerkenswert: Genau ein Fahrzeug dieses Typs in exakt dieser Ausführung, war am 14. Juli 1965 der allererste Lkw, der im neuen Mercedes-Benz Werk in Wörth gefertigt wurde.

Text.:Fotos: : Peter Bender | Sylt Marketing

